



<b>Vorlage</b>		Drucksachen-Nr:	<b>V/2016/144</b>	
Erstellt durch: Fachbereich 3: b) Planung		Status:	öffentlich	
<b>Prüfauftrag zur Erweiterung des Freizeitangebotes auf dem Grube-Adolf-Gelände</b> <b>Hier: Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 07.03.2016</b>				
<b>Beratungsfolge:</b>			<b>TOP: 12</b>	
Datum	Gremium	Einst.	Ja	Nein
24.05.2016	Umwelt- und Planungsausschuss			
		Enth.		

**Beschlussvorschlag:**

Der Umwelt und Planungsausschuss beauftragt die Verwaltung, gemäß beigefügtem Antrag der SPD Fraktion im Rat der Stadt Herzogenrath und der CDU Fraktion im Rat der Stadt Herzogenrath vom 7. März 2016, eine Prüfung zur künftigen gesamtheitlichen Nutzung des Grube-Adolf-Geländes durchzuführen, und in einer der nächsten Sitzungen das Ergebnis zu präsentieren.

**Sachverhalt:**

Mit Antrag vom 7. März 2016 haben die SPD Fraktion im Rat der Stadt Herzogenrath und die CDU Fraktion im Rat der Stadt Herzogenrath einen gemeinsamen Antrag gestellt, mit dem das Gelände am Grube-Adolf-Park einer gesamtheitlichen Konzeptionierung unterzogen werden soll. Der Antrag ist in Kopie beigefügt.

**Anlage:**

Antrag der Fraktionen im Stadtrat SPD und CDU vom 07.03.2016



Fractionen im Rat der Stadt Herzogenrath  
Rathausplatz 1  
52134 Herzogenrath  
07.03.2016

An den  
Vorsitzenden des Ausschusses für Umwelt und Planung  
Herrn Werner Spiertz  
- im Hause

Stadt Herzogenrath				
Der Bürgermeister				
Eing.: 08. März 2016				
TA	+	R	Vb	tR

### Prüfauftrag zur Erweiterung des Freizeitangebotes auf dem Grube-Adolf-Gelände

Sehr geehrter Herr Spiertz,

vor Jahren traf die Verwaltung gemeinsam mit den politischen Verantwortungsträgern die Entscheidung, dass in Merkstein befindliche Zechen- und Haldengelände der damaligen Grube Adolf vom damaligen Eigentümer Eschweiler-Bergwerks-Verein käuflich zu erwerben. Dieser zum damaligen Zeitpunkt sicherlich auch mutige Schritt stellt sich heute als gute richtungsweisende Entscheidung – die Erweiterung des Freizeitangebotes für die Herzogenrather Bevölkerung weiter voran zu treiben – dar.

CDU und SPD fördern und unterstützen Projekte jeder Art, die zudem die Begegnung von Generationen ermöglichen. Der Grube – Adolf - Park hat zwischenzeitlich einen erheblichen Freizeitwert erlangt, der jedoch weiter ausbaufähig ist. Eine Aufwertung dieses Geländes ist jedoch dringend erforderlich.

**Deshalb halten wir die Erstellung eines gesamtheitlichen Nutzungskonzeptes für geboten.**

Wir beantragen daher, die Verwaltung mit folgenden Prüfungen zu beauftragen:

1. Unter Einbeziehung des Bereichs Jugend soll geprüft werden, welche Möglichkeiten bestehen, dort eine Jugendherberge, ein Jugendhotel, eine Jugendbildungseinrichtung o.ä. zu errichten. Dazu gehört die Erstellung einer Liste möglicher Träger, die Abfrage der entsprechenden Interessenlagen ebenso wie die Aufstellung der rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen. Insbesondere ist die Förderkulisse für derartige Einrichtungen, auch und gerade auf europäischer Ebene, zu prüfen.
2. Einbindung des Grube-Adolf-Parks in ein regionales Konzept „Grünmetropole“ o.ä. unter Nutzung vorhandener bzw. noch festzustellender finanzieller Fördermöglichkeiten als Ergänzung zum bisherigen Freizeitkonzept. Hierzu sollten bewusst die Bürger für weitere Ideen einbezogen werden.
3. Kontaktaufnahme mit dem Eigentümer der großen Freifläche (evonik AG) mit der Zielsetzung der Sicherstellung einer künftigen dauerhaften touristischen Erschließung durch die Stadt. An die bereits angestoßenen bzw. realisierten Prozesse (Initiatoren sind hier insbesondere Bergbaumuseum Grube Adolf e.V. sowie Herr Peter Waliczek) sind anzuknüpfen.

4. Die vorhandene Wegesituation im Haldenbereich ist auf eine generationenübergreifende gerechte Nutzung zu prüfen und gegebenenfalls zu optimieren.
5. Die Anlage eines Reitweges (als Rundweg um die Halde) trägt ebenfalls zur besonderen touristischen Nutzbarmachung und somit einer zusätzlichen Unterstreichung der Bedeutung des „Pferdelandparks“ bei.

Mit unserem Antrag möchten wir das gemeinsame Miteinander der Generationen in diesem schönen Freizeitgelände fördern. Der zunehmenden Bedeutung des Faktors „Freizeit und Erholung vor der eigenen Haustüre“ und den Entwicklungen des demographischen Wandels würde Herzogenrath mit den o.a. Maßnahmen besonders weitsichtig gerecht.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt auf Grundlage der mit Antrag formulierten Anregungen zur Attraktivitätssteigerung gemeinsam mit Unterstützung eines externen Fachbüros einen Entwicklungsplan für Freizeit und Tourismus zu erstellen. Hierbei sind Förder- sowie Finanzierungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

Mit freundlichen Grüßen



Gerhard Neitzke  
Fraktionsvorsitzender  
SPD-Fraktion



Reimund Billmann  
Fraktionsvorsitzender  
CDU-Fraktion

**Verteiler:** Bürgermeister  
Fraktion Bd.90/Die Grünen  
FDP – Fraktion  
Fraktion Die Linke  
Fraktion Piraten  
Presse